

**Tiefere Prämie
ab 2023**
Im Interview auf
Seite 2 erfahren Sie
alles zur Prämien-
anpassung



GVZ-INFO 2023

«Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen.»

Franz Kafka



Liebe Leserin, lieber Leser

Mit der diesjährigen «GVZ-Info» halten Sie auch die Prämienrechnung 2023 in den Händen. Wie Sie feststellen werden, haben wir den Versicherungssatz dieses Jahr gesenkt. Warum es zu dieser Prämienanpassung kommt, lesen Sie im Interview auf der folgenden Seite.

Mit dem Projekt «First Responder Kanton Zürich» hat sich die GVZ zum Ziel gesetzt, bis Ende 2023 im Kanton Zürich ein flächendeckendes System von First Respondern (Laienhelferinnen und Laienhelfer) zu installieren. Dazu gehört auch die Ausbildung, damit diese Freiwilligen im Falle von Herz-Kreislauf-Notfällen sofortige Wiederbelebungsmaßnahmen leisten können. Angesprochen werden insbesondere medizinisch geschulte Personen wie beispielsweise Samariterinnen und Samariter.

Neben der Ausbildung für Laienhelferinnen und Laienhelfer stellt die GVZ auf ihrer Ausbildungsplattform «GVZ Academy» internen sowie externen Fachpersonen ein breit gefächertes Aus- und Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Apropos Ausbildung: Seit August 2022 zählen wir vier neue Lernende. Ein Lernender Kaufmann (KV) sowie ein Lernender Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) absolvieren ihre Lehre am Hauptsitz der GVZ. Zwei Lernende Informatik mit Fachrichtung Applikationsentwicklung besuchen aktuell das Basislehrjahr im Berufsbildungszentrum in Zürich (Bbc) und werden ihre Lehre im Sommer 2023 bei uns fortsetzen. Diese und weitere Neuigkeiten entnehmen Sie dieser «GVZ-Info».

Ich danke Ihnen im Namen aller GVZ-Mitarbeitenden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute.

Lars Mülli, Direktor

Index- und Prämienanpassung

Die GVZ hat die Versicherungsprämie auf Anfang 2023 gesenkt. Unter Berücksichtigung des Zürcher Index der Wohnbaupreise und der gesetzlichen Bestimmungen über den Reservefonds sowie der notwendigen Erhöhung der Brandschutzabgabe sinkt die Versicherungsprämie auf 29 Rappen (bisher 32 Rappen) pro 1'000 Franken Versicherungswert.

First Responder

First Responder sind Laienhelferinnen und Laienhelfer, die dort ergänzend zur Sanität zum Einsatz kommen, wo sie vor dem Rettungsdienst bei Menschen mit Herz-Kreislauf-Problemen eintreffen und sofort Hilfe leisten können.

GVZ Academy

Die interne Ausbildungsorganisation der GVZ bietet zahlreiche Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Feuerwehr, Brandschutz und Versicherung an. Über 600 Feuerwehrkurse und weitere Bildungsveranstaltungen werden jährlich durchgeführt.

IM FALLE EINES HERZ-KREISLAUF-STILLSTANDS ZÄHLT JEDE SEKUNDE

Zurzeit leisten 40 von insgesamt 118 Feuerwehr-Organisationen im Kanton Zürich First-Responder-Einsätze auf freiwilliger Basis. First Responder sind ausgebildete Laienhelferinnen oder -helfer in Ergänzung zur Rettungskette, die bei Herz-Kreislauf-Notfällen aufgeboden werden. Mit dem Projekt «First Responder Kanton Zürich» sollen in den Gemeinden, welche diese Dienstleistung noch nicht anbieten, Freiwillige rekrutiert und ausgebildet werden.

Mithilfe des First-Responder-Systems sollen entsprechend ausgebildete Laienhelferinnen und Laienhelfer immer dort eingesetzt werden, wo sie vor dem Rettungsdienst bei Menschen in Not eintreffen können. Die Zeit bis zum Eintreffen der Sanität soll mit dem sofortigen Ergreifen qualifizierter, lebensrettender Massnahmen überbrückt werden. First Responder agieren immer als Ergänzung zum regulären Rettungsdienst.

Entstanden sind First-Responder-Systeme aus der Erkenntnis, dass der organisierte Rettungsdienst mitunter zu viel Zeit bis zum Eintreffen am Einsatzort benötigt, um schwere gesundheitliche Schäden von Notfallpatientinnen und -patienten abzuwenden.

Die GVZ hat die Aufgabe, bis Ende 2023 eine flächendeckende First-Responder-Organisation im Kanton Zürich aufzubauen.

Aufgebot per Alarmierungs-App

Im Zentrum steht ein neues Aufgebots-System (App), welches den Einsatz der am schnellsten vor Ort eintreffenden First Responder gewährleistet. Die Testphase der App läuft und basiert auf der bereits bestehenden Alarmierungsstruktur der durch die Gesundheitsdirektion Kanton Zürich und die GVZ finanzierten Einsatzleitzentrale für die Notrufnummern 144 (Sanität) und 118 (Feuerwehr). Somit wird bei einem Einsatz die Koordination der Rettungsorganisationen gewährleistet. Zeigt die Berechnung durch den Algorithmus, dass der Rettungsdienst schneller als die zur Verfügung stehenden First Responder vor Ort sein wird, werden diese nicht aufgeboden.

Ausbildung und Material

Die Aus- und Weiterbildung der First Responder wird von der GVZ organisiert und finanziert. Die halbtägige Grundausbildung umfasst alle für den Einsatz nötigen Themen. Die BLS-AED-Ausbildung (Lebensrettende

GVZ-VERSICHERUNGS-PRÄMIE SINKT PER 1. JANUAR 2023

Die GVZ hat den Versicherungsprämiensatz um 3 Rappen auf 29 Rappen pro 1'000 Franken reduziert. Die Reduktion kompensiert die Erhöhung des GVZ-Versicherungsindex von 1'025 auf 1'130 Punkte. Das heisst, Kundinnen und Kunden werden trotz Bau- teuerung und damit höherem Neuwert ab diesem Jahr weniger für die Versicherung ihres Hauseigentums bezahlen. Regierungsrat Mario Fehr, Verwaltungsratspräsident, und Lars Mülli, Direktor, erklären, was dies für Eigentümerinnen und Eigentümer bedeutet.



Mario Fehr



Lars Mülli

Wie steht die GVZ im Vergleich zu anderen Gebäudeversicherungen da?

Mario Fehr: Die GVZ gehört schweizweit nach wie vor zu den günstigsten öffentlich-rechtlichen Gebäudeversicherungen. Auch im Vergleich zur Privatassekuranz in Kantonen, die keine gesetzlich vorgeschriebene Gebäudeversicherung anbieten, ist der Prämiensatz der GVZ tief. Dies soll so bleiben. Wir wollen die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer nur soweit belasten, wie es unbedingt notwendig ist.

In der aktuellen Prämienrechnung finden die GVZ-Kundinnen und -Kunden bereits die angepasste Prämie. Weshalb ist eine Prämienanpassung per 2023 notwendig?

Lars Mülli: Massgebend für die Festsetzung der Nettoprämie sind der GVZ-Reservefonds in Relation zum Versicherungskapital und die Brandschutzabgaben. Der Reservefonds hat per 31. Dezember 2022 die gesetzlich vor-

geschriebene Obergrenze von 3% des Versicherungskapitals überschritten. Folglich wurde die Äufnung des Fonds eingestellt. Der Versicherungsprämiensatz ist unter Berücksichtigung der mittleren Jahres-schadensbelastung, der Entwicklung im Elementarschadensbereich sowie des bisherigen Prämienverlaufs so angesetzt, dass die Einnahmen für die Vergütung von Schäden ausreichen, die gesetzlichen Beiträge an die Kosten des Feuerlösch- und Feuerwehrwesens geleistet und die Verwaltungskosten gedeckt werden können.

Welche Parameter spielen beim Baukostenindex eine Rolle, und was hat dieser mit dem Prämiensatz zu tun?

Lars Mülli: Der Baukostenindex erfasst die Kosten, die aufgewendet werden müssen, um eine Bauleistung zu erbringen. Das sind etwa Material, Arbeitsleistungen oder Energie. Er stellt die Preisentwicklung im Baugewerbe dar. Der versicherte Neuwert des Gebäudes muss deshalb bei Indexveränderungen von mehr als plus/minus 5% der aktuellen Marktsituation angepasst werden. Ein Beispiel: Eine Preissteigerung für Zement und damit für Beton wirkt sich auf die Wiederherstellungskosten eines Hauses aus.

Wohnbaupreisindex und GVZ-Index

| Prämie | bisher | neu |
|------------------------|-------------------|-------------------|
| GVZ-Prämie | CHF 0.32 | CHF 0.29 |
| GVZ-Index | 1'025 | 1'130 |
| Versicherungswert | CHF 500'000.00 | CHF 551'220.00 |
| Prämienrechnung | CHF 160.00 | CHF 159.85 |

Was ist mit dem Neuwert eines Gebäudes gemeint?

Lars Mülli: Als Neuwert gilt der Kostenaufwand, der nach einem versicherten Schadensereignis für die Wiederherstellung eines Gebäudes in gleicher Art und Grösse sowie mit gleichem Ausbaustandard erforderlich ist.

Die im Prämiensatz eingeschlossenen Brandschutzabgaben wurden erhöht. Was passiert mit diesen Abgaben?

Lars Mülli: Die Brandschutzabgabe von bisher 7 Rappen wurde auf 8 Rappen pro 1'000 Franken Versicherungswert erhöht. Damit stellt die GVZ den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz im Kanton Zürich sicher. Diese finanziellen Mittel gewährleisten beispielsweise, dass weiterhin und lang-

fristig genügend Mittel für die Anschaffung von Fahrzeugen für die Zürcher Feuerwehren zur Verfügung stehen.

Welchen Nutzen haben die Kundinnen und Kunden dank dieser Prämienanpassung?

Mario Fehr: Die Kundinnen und Kunden der GVZ profitieren aufgrund der beiden Änderungen dahingehend, dass ihr Gebäude zum fast gleichen Rechnungsbetrag gut 10% höher versichert ist.

Wie lange bleibt der neue Prämiensatz bestehen?

Mario Fehr: Der GVZ ist eine stabile Prämie über mehrere Jahre wichtig. Prämiensatz und GVZ-Index sollen möglichst unverändert bleiben.

NATURGEFAHRENPRÄVENTION: AUF UNS KÖNNEN SIE ZÄHLEN

Gebäudeschäden und Umtriebe verhindern

Kontaktieren Sie die GVZ für eine Beratung.
E-Mail: naturgefahren@gvz.ch
Telefon: 044 308 21 55

Lamellenstoren vor Unwetterschäden schützen

Das System «Hagelschutz – einfach automatisch» zieht die Storen bei akuter Hagelgefahr automatisch hoch. Die ideale Lösung für grössere Industrie-, Geschäfts- und Bürogebäude. Informieren Sie sich unter www.vkg.ch/hagelschutz

Präventionskampagne «Wir denken mit»

Die GVZ zeigt, wie Sie Ihr Zuhause, sich selbst und Ihre Liebsten vor Feuer und Naturgefahren noch besser schützen:
www.gvz.ch/wirdenkenmit

Sturm im Anzug

Der Wetter-Alarm informiert Sie per kostenloser App rechtzeitig über aufkommende Unwetter in der Schweiz. Informationen unter www.wetteralarm.ch

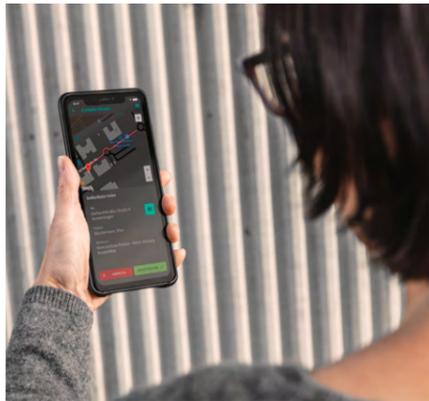


Gut geschützt vor Naturgefahren

Der Online-Naturgefahren-Check bringt Klarheit. Mit interaktiver Anleitung für individuell abgestimmte Schutzmassnahmen unter www.schutz-vor-naturgefahren.ch



Sofortmassnahmen) dauert drei Stunden und wird in Zusammenarbeit mit dem Samariterverband des Kantons Zürich organisiert. Zusätzlich sind ein E-Learning-Angebot sowie eine eigene Homepage als Ergänzung für die Grund- und Weiterbildung in Vorbereitung. Für den Einsatz erhalten First Responder eine persönliche



Mit der First-Responder-App erhalten Laienhelferinnen und Laienhelfer Informationen zum Einsatzort

Ausrüstung, die von der GVZ zur Verfügung gestellt wird. Die Zulassung erfordert ein Mindestalter von 18 Jahren, einen Wohnsitz im Kanton Zürich und das Vorhandensein eines persönlichen Smartphones für die Installation der Alarmierungs-App.

Für weitere Informationen und bei Interesse kontaktieren Sie bitte das Team Feuerwehr der GVZ. Kontakt: feuerwehr@gvz.ch.

¹ BLS – Basic Life Support / AED – Automatische Externe Defibrillation.

KONTAKT MIT DER GVZ: SO LÄUFT ES RUND

Neue Adresse? Bitte melden Sie Adressänderungen online oder per E-Mail an versicherung@gvz.ch mit Angabe der GVZ-Nummer sowie der Grundstück-Nummer. Diese finden Sie auf der Prämienrechnung und auf dem Versicherungsnachweis.

Verkauf oder Kauf? Bei einem Verkauf Ihrer Liegenschaft oder beim Erwerb eines Gebäudes, müssen Sie nichts unternehmen. Informationen zu Handänderungen erhält die GVZ direkt vom zuständigen Grundbuchamt.

Bauzeitversicherung anmelden? Für Neubauten sowie für Um- und Anbauten im Wert von mehr als 50'000 Franken müssen Sie vor Baubeginn eine Bauzeitversicherung über die veranschlagten Baukosten abschliessen. Nach dem Bauende ist eine Schätzung zu beantragen.

Schadensfall? Benachrichtigen Sie die GVZ umgehend, wenn Ihr Gebäude durch Feuer oder Unwetter beschädigt wurde. Am besten online unter www.gvz.ch → **Schaden melden** oder telefonisch über die GVZ-Schaden-Hotline rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.



**24 H
GVZ-SCHADEN-HOTLINE
0800 442 442**

Alle Formulare für Ihre Meldungen finden Sie unter www.gvz.ch → **Versicherung** → **Download Formulare/ Broschüren** als Online- und/oder PDF-Version.

GVZ ACADEMY: ANSPRECHPARTNERIN FÜR AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die «GVZ Academy» stellt internen sowie externen Fachpersonen aus den Bereichen Brandschutz, Feuerwehr und Versicherung ein vielfältiges Aus- und Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Seit Ende 2022 präsentiert sich die «GVZ Academy» mit einem neuen Auftritt und gibt einen vertieften Einblick in ihr vielfältiges Ausbildungsportfolio.

Das interne Ausbildungszentrum der GVZ ist der Abteilung Personal und Ausbildung angegliedert. Unter der Führung von Tina Künzler, Abteilungsleiterin und stellvertretende Direktorin, besteht das Team aus den zwei Mitarbeiterinnen Nora Schulter und Jeny Kempf. Für die Erarbeitung von Kursen und Veranstaltungen wird die «GVZ Academy» von GVZ-Mitarbeitenden der verschiedenen Abteilungen fachlich unterstützt.

Praxisnahe Weiterbildung

Pro Jahr werden rund 600 Feuerwehrkurse, vier Lehrgänge für Sicherheitsbeauftragte (SiBe) und kommunale Brandschutzbeauftragte (KOBs), zwei Informationsveranstaltungen zum Thema Brandschutz sowie 15 interne Weiterbildungen angeboten. Zum Beispiel die Fachausbildung für Angehörige der Feuerwehr «Einsatztraining für Feuerwehren», bei welcher der Feuerwehreinsatz im Team trainiert wird. Oder der Kurs «Brandbekämpfung», bei dem Feuer live erlebt werden kann. Verschiedene

Einrichtungen im professionellen Ausbildungszentrum Andelfingen erlauben es, das richtige Verhalten sehr praxisnah zu üben. Der Kurs wird von Feuerwehrausbildenden und -ausbildern geleitet und richtet sich an Firmen und Privatpersonen. Für Kindergärten gibt es eine kostenlose Einführung in das Thema «Es brennt, was tun?». Die Qualität und die Aktualität der Aus- und Weiterbildungen werden kontinuierlich mittels Rückmeldungen von Veranstaltungsteilnehmenden und in Zusammenarbeit mit den Fachverantwortlichen überprüft und, wenn erforderlich, angepasst.

Mit ihrem Bildungsangebot erfüllt die GVZ die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Ausbildung der kommunalen Brandschutzbeauftragten, die Grundausbildung der Sicherheitsbeauftragten (SiBe) und der Angehörigen der Feuerwehr im Kanton Zürich.



Informationsveranstaltung für Bauschaffende im Zentrum Schluefweg, Kloten

Neuer Webauftritt

Alle Aus- und Weiterbildungsangebote werden im neuen Webauftritt detailliert aufgeführt. Durch Setzen von Filtern lassen sich die gewünschten Kurse und Veranstaltungen aus den Bereichen Brandschutz, Feuerwehr und Versicherung einfach finden. Zusätzlich zum vielseitigen Ausbildungsportfolio sind auch spannende ausbildungsbezogene Themen und Aktualitäten aus der «GVZ Academy» zu finden.

www.gvz.ch → **Academy**

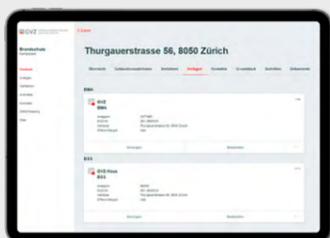


Feuerwehrleute üben den Löschangriff auf der Industriebrand-Übungsanlage IBULA im Ausbildungszentrum Andelfingen

«Interessierte können sich dank dem neuen Webauftritt schnell einen Überblick über die Vielfalt der Aus- und Weiterbildungen der «GVZ Academy» verschaffen.»

Nora Schulter, Teamleiterin Academy

DIGITALISIERUNG SCHRITT FÜR SCHRITT



Die Abteilung Brandschutz und das Team Naturgefahren stellen auf ein neues Kernsystem um. Die Digitalisierung dieser Bereiche bringt sowohl für Mitarbeitende als auch für Kundinnen, Kunden und Partner der GVZ gleich mehrere Vorteile mit sich. Neben einer direkten Anbindung an das interne Dokumentenmanagementsystem sowie an Um-

systeme wie beispielsweise eBaugesucheZH können zukünftig Anfragen oder Subventionsgesuche papierlos verarbeitet sowie Dokumente per E-Mail eingereicht werden. Expertinnen und Experten der GVZ haben jederzeit Zugriff auf alle kundenrelevanten Akten. Der Datensicherheit wird dabei höchste Priorität einge-

räumt. Das Kernsystem beinhaltet zudem ein agiles Projektmanagement-Tool, welches die Möglichkeiten der Zusammenarbeit enorm vereinfacht. Die GVZ-Mitarbeitenden freuen sich darauf, die Kundinnen und Kunden der GVZ bald noch professioneller und effizienter zu beraten.

DIE GVZ IM JAHR 2022: DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

50 JAHRE AUSBILDUNGSZENTRUM ANDELFINGEN – TAG DER OFFENEN TÜR



Am 1. August 1972 nahm das Ausbildungszentrum Andelfingen (AZA) seinen Betrieb auf. Zuerst diente es vor allem der Kaderausbildung von Zivilschutzangehörigen des Kantons Zürich. Durch stetige Erweiterungen und Entwicklungen hinsichtlich des Stands der Technik gehört es heute zu den grössten Ausbildungszentren im Kanton Zürich und in der Schweiz. Das AZA steht für vielseitige, praxisorientierte Ausbildung von Angehörigen des Zivilschutzes, der Feuerwehren, der Kantonspolizei und weiterer Organisationen. Einmal hinter die Kulissen des Zentrums schauen konnten Gäste aus Verwaltung und Politik sowie Funktionäre der drei Organisationen und die Bevölkerung zwischen dem 15. und 18. September 2022. Denn zum 50-jährigen Jubiläum öffnete das Zentrum seine Türen. Zu den Höhepunkten zählten eindrucksvolle Mitmachposten für Gross und Klein, ein Rundgang durch die Zentrumslandschaft, simulierte Feuerwehreinsätze, Vorführungen mit Polizeidiensthunden sowie der GVZ-Präventionspavillon, das Museum und vieles mehr. Ein grosses Dankeschön gebührt dem Organisationsteam und allen Helferinnen und Helfern, die dem Publikum vielseitige Tage mit erinnerungswürdigen Momenten ermöglichten.

Am 1. August 1972 nahm das Ausbildungszentrum Andelfingen (AZA) seinen Betrieb auf. Zuerst diente es vor allem der Kaderausbildung von Zivilschutzangehörigen des Kantons Zürich. Durch stetige Erweiterungen und Entwicklungen hinsichtlich des Stands der Technik gehört es heute zu den grössten Ausbildungszentren im Kanton Zürich und in der Schweiz. Das AZA steht für vielseitige, praxisorientierte Ausbildung von Angehörigen des Zivilschutzes, der Feuerwehren, der Kantonspolizei und weiterer Organisationen. Einmal hinter die Kulissen des Zentrums schauen konnten Gäste aus Verwaltung und Politik sowie Funktionäre der drei Organisationen und die Bevölkerung zwischen dem 15. und 18. September 2022. Denn zum 50-jährigen Jubiläum öffnete das Zentrum seine Türen. Zu den Höhepunkten zählten eindrucksvolle Mitmachposten für Gross und Klein, ein Rundgang durch die Zentrumslandschaft, simulierte Feuerwehreinsätze, Vorführungen mit Polizeidiensthunden sowie der GVZ-Präventionspavillon, das Museum und vieles mehr. Ein grosses Dankeschön gebührt dem Organisationsteam und allen Helferinnen und Helfern, die dem Publikum vielseitige Tage mit erinnerungswürdigen Momenten ermöglichten.

DESKTOP-SCHÄTZUNG

Die GVZ versichert alle Gebäude im Kanton Zürich obligatorisch gegen Feuer-, Elementar- und Erdbebenschäden. Um im Schadensfall eine Unterdeckung zu vermeiden und somit die Existenz der Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer zu schützen, schätzt die GVZ laufend den Versicherungswert aller Neu-, An- und Umbauten. Um Eigentümerschaften zusätzlichen Mehrwert zu bieten, wird die GVZ künftig vermehrt Gebäudeschätzungen am Desktop – ohne Besichtigung vor Ort – durchführen. Hierfür wird unter anderem eine Schätzungssoftware die Grundlage bilden. Auf diesem Weg können einfache Wertbestimmungen durchgeführt werden, ohne dass Eigentümerinnen und Eigentümer einen Besichtigungstermin vereinbaren müssen. Zudem können Unter- und Überdeckungen der Gebäude sehr rasch und systematisch identifiziert und nachjustiert sowie die Aktualität der Versicherungssummen objektiv und einheitlich gewährleistet werden. Für Eigentümerinnen und Eigentümer, die wie gewohnt eine Schätzung vor Ort wünschen, wird dies auch weiterhin möglich sein.

DER GVZ-PRÄVENTIONSPAVILLON AUF DEM ZÜRCHER MÜNSTERHOF



Vom 23. bis 25. September 2022 feierte der Hauseigentümergebietverband Kanton Zürich (HEV) sein 100-jähriges Jubiläum und lud die Bevölkerung dazu ein, während dreier Tage auf dem Zürcher Münsterhof an

der Faszination Eigenheim teilzuhaben. Und weil Wohneigentum und Gebäudeversicherung eng miteinander verbunden sind, war die GVZ als Eventpartnerin mit ihrem Präventionspavillon am Anlass präsent. Nach dem Motto «Wir denken mit» brachte die GVZ

den vielen Besucherinnen und Besuchern ihr breit gefächertes Engagement näher: von der obligatorischen Gebäudeversicherung bis hin zu Brandschutz-, Feuerwehr-, Versicherungs- und vor allem Präventionsthemen – ein kniffliger Wettbewerb inklusive.

BRANDSICHERHEIT BEI IHNEN ZU HAUSE

Die eigenen vier Wände bergen viele Gefahrenzonen. Die meisten Brände werden von elektrischen Geräten wie Heizstrahlern, Herdplatten oder Tumblern verursacht. Eine weitere häufige Brandursache sind Kerzen, die unbeaufsichtigt brennen. Oft wird unterschätzt, wie schnell Brände entstehen können. Innert weniger Minuten kann ein Vollbrand im Gange sein. Die Hitze- und insbesondere die Rauchentwicklung werden rasch zur Lebensgefahr, ein paar Atemzüge von giftigem Rauch können bereits tödlich sein.

Um Brände zu vermeiden, gilt es ein paar wichtige Regeln zu beachten: Kerzen immer beaufsichtigen und auf einer nicht brennbaren Unterlage mit Abstand zu brennbaren Materialien aufstellen, Elektrogeräte nach Gebrauch ausschalten und vom Strom nehmen, Raucherwaren wie Zigarettenstummel mindestens 48 Stunden in nicht brennbaren Behältern auskühlen lassen und erst dann, wenn möglich gut gewässert, entsorgen. Sollte es trotzdem zu einem Brand kommen, gilt es, Ruhe zu bewahren und wie folgt vorzugehen: Sofort die Feuerwehr (Tel. 118) alarmieren, sich selbst und andere Menschen und Tiere in Sicherheit bringen sowie Türen hinter sich schliessen. Wichtig ist, sich nicht durch waghalsige Lösversuche in Gefahr zu bringen, sondern besser die Feuerwehr zum Brandort einzuweisen.

KURT STEINER ÜBERGIBT AN RENATO MATHYS



Kurt Steiner, langjähriger Leiter der GVZ-Abteilung Feuerwehr und Geschäftsleitungsmitglied, tritt im Frühjahr 2023 auf eigenen Wunsch in den vorzeitigen Ruhestand. Seine Aufgabe – die Verantwortung für

die strategische Führung und Aufsicht, die Alarmierung, die Ausbildung und die Ausrüstung der Feuerwehren im Kanton Zürich – übergibt er an Renato Mathys (49). Mit ihm übernimmt ein Fachmann mit 16 Jahren Miliz- und über 24 Jahren Berufsfeuerwehr-Erfahrung das Ruder. Seit 2017 verantwortet er als Abteilungsleiter Süd bei Schutz & Rettung Zürich die operative und personelle Führung einer Abteilung mit 100 Berufsfeuerwehrlern. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken Kurt Steiner bereits heute für sein Engagement und wünschen Renato Mathys viel Freude und Erfolg für seine Aufgaben bei der GVZ.

ELFMAL KURZ UND BÜNDIG ERKLÄRT

Versicherte Schäden? Milizfeuerwehr? Fluchtwege freihalten? Das sind nur drei von insgesamt elf aufschlussreichen Erklärvideos, welche die GVZ zwischen Januar und November 2022 auf ihrer Website und in den sozialen Medien publiziert hat. Mit den Videos gibt die GVZ kurz und bündig Antworten auf häufige Fragen rund um Brandschutz-, Feuerwehr-, Versicherungs- und Präventionsthemen – eine Prise Humor inklusive.



«GVZ-INFO» BESTELLEN UND WEITERGEBEN

Lassen Sie diese «GVZ-Info» weiteren Personen und Organisationen zukommen. Bestellen Sie bei uns die gewünschte Anzahl Gratisexemplare per E-Mail mit Angabe der Zustelladresse unter info@gvz.ch.

DIES UND DAS

HERZLICH WILLKOMMEN FABIO MÜLLER UND NENAD NIKOLIC



Im August 2022 haben Fabio Müller (links) als KV-Lernender und Nenad Nikolic (rechts) als ICT-Lernender bei der GVZ ihre Lehre gestartet. Fabio wird im Rahmen der kaufmännischen Lehre Einblicke in die Abteilungen Feuerwehr, Versicherung und Finanzen erhalten und so praktische Erfahrungen sammeln können. Nenad wird während der nächsten drei Jahre unsere Informatikabteilung tatkräftig unterstützen. Die GVZ wünscht den zwei neuen Lernenden eine spannende und erfolgreiche Lehrzeit.

SICHER UNTERWEGS IM NETZ

Damit GVZ-Mitarbeitende ihre Verantwortung bei der IT-Sicherheit wahrnehmen können und um die Daten der Kundinnen und Kunden zu schützen, hat die GVZ mehrere Massnahmen umgesetzt. Eine Reihe kurzer Schulungsmodule mit Schwerpunkt Social Engineering/Phishing (betrügerische E-Mails) vermitteln theoretisches Wissen, um Angriffe aus dem Internet rechtzeitig zu erkennen und korrekt darauf zu reagieren. Mit simulierten Phishing-E-Mails, die den Mitarbeitenden unregelmässig zugestellt werden, trainieren diese ihr Können. Mit einem Informations-Flyer für neue Mitarbeitende sowie mit einem Sicherheitsblog im GVZ-Intranet wird die Sensibilität für dieses Thema erhöht und die Aktualität von Wissen und Können aller Mitarbeitenden sichergestellt.

AUF DIE PLÄTZE – FERTIG – B2RUN!



Die GVZ war auch im Jahr 2022 wieder mit am Start! In sieben Städten in der Schweiz bringt B2Run Firmen in Bewegung. Beim B2Run-

Firmenlauf vom 30. Juni 2022 in Zürich machten acht motivierte GVZ-Mitarbeitende aus verschiedenen Abteilungen mit und liefen im Firmenlaufshirt über die Ziellinie. Auf einer Streckenlänge von 5,9 km konnten die Läuferinnen und Läufer ihr eigenes Tempo bestimmen, denn im Vordergrund standen Teamgeist, Gesundheit und Spass! Beim anschliessenden Pasta-Plausch hatten alle die Gelegenheit, sich über den tollen Anlass auszutauschen – ein unvergessliches Erlebnis!